

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 11

Artikel: Der Kirschbaum
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

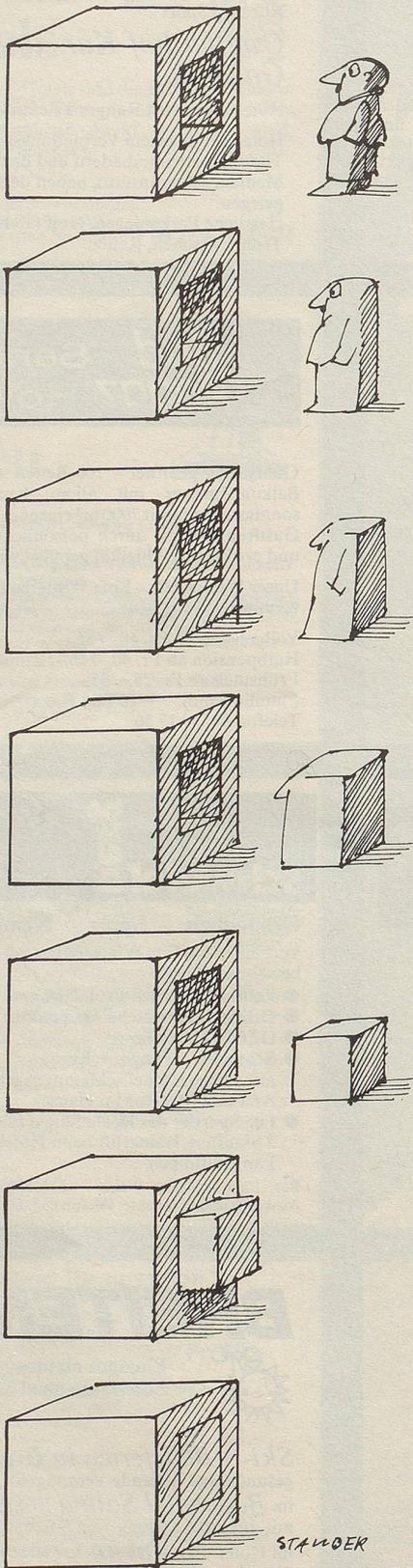
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Integration



Albert Ehrismann

Der Kirschbaum

Fällt Schnee von den Bäumen,
stehen sie kahl
wie ein glatzköpfiger Kellner
im leeren Aussichtssaal.

In der Nacht dann mag's schneien.
Vielleicht morgen. Bald ...
Jetzt glitzern wieder die Wipfel –
der Weihnachtswald.

Steigt höher die Sonne.
Um im Bild zu bleiben,
müsste man den wuchernden Haarschopf
beschreiben.

Noch ist's nicht so weit.
Das Land – erstarrt.
Man sagt, unser Leben
sei düster, hart –

aber der Ahorn,
nach Mitternacht zuckrig überschneit,
erwartet ohne Bangnis
die wärmere Zeit.

Schneller rieseln die Bäche.
Wachsen Gras und Klee.
In Jungholz und Sträuchern
rascheln Igel und Reh,

und wer Phantasie hat –
nein: Winter ist's noch!
Der Ober in leeren Sälen
lächelt doch

und sinnt,
dass er Tausenden Tee eingiesse
und sein Wildwuchs
wie Krokus und Wiesengrün spriesse ...

Ist mancher gestorben,
wird abgeräumt,
der im Frost
nicht vom blühenden Kirschbaum geträumt.